

Liebe Leserinnen und Leser,

anbei erhalten Sie eine Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse von der Verbandsausschusssitzung des vergangenen Wochenendes (19. und 20. April) in Würzburg. Vielen Dank nochmals für die gelungene Organisation und alle Vorbereitungen.

Ihr
Oliver Strubel

1. DKV-Präsidium bezieht Stellung zu Olympia-Boycott-Forderungen
2. DKV-VA beschließt verändertes Logo
3. DKV-VA beschließt neue Anti-Doping-Regularien
4. Solidaritätsabgabe zur Doping-Prävention
5. Überarbeitete Rahmenrichtlinien für Ausbildung
6. Deutscher Sportausweis für Kanu-Vereine

1. DKV-Präsidium bezieht Stellung zu Olympia-Boycott-Forderungen

Mit einem eindeutigen Nein zu Boycottforderungen der Olympischen Spiele in Peking hat das DKV-Präsidium eine klare Stellungnahme abgegeben. Die Erfahrungen des Boykotts von Los Angeles bzw. Moskau haben gezeigt, dass dies kein geeignetes Instrument ist, um eine politische Verhaltensänderung zu erreichen. Gleichzeitig hebt das DKV-Präsidium hervor, dass an den Sport generell keine größeren Anforderungen gerichtet werden dürfen, als sie von Politik, Medien oder Öffentlichkeit selbst erfüllt werden.

Die Erklärung ist auf der Homepage des DKV unter http://www.kanu.de/nuke/index.php?CNVtheme=kanu_dkv&CNVop=dkv/news&CNVid=1072 veröffentlicht.

2. DKV-VA beschließt verändertes Logo

Um in Zukunft noch stärker als eine gemeinsame Marke in der Öffentlichkeit in Erscheinung zu treten, hat der DKV-Verbandsausschuss weitreichende Beschlüsse gefasst: zunächst wurde ein überarbeitetes DKV-Logo verabschiedet. Mit besser lesbaren Buchstaben und dem Appendix "Deutscher Kanu-Verband" wird die Wahrnehmungsmöglichkeit deutlich verbessert. Zusätzlich wurde ein Rahmen verabschiedet, mit dessen Hilfe ein einheitlicher Auftritt von Landes-Verbänden und Disziplinen sichergestellt werden soll. Für den Bereich Freizeit- und Kanuwandersport wurde eine an die anderen Disziplinen angepasste Schreibweise festgelegt: dieser wird zukünftig als Kanu-Freizeitsport bezeichnet.

Das neue Logo ist unter <http://www.kanu.de/images/DKV-Logos.zip> auf der DKV-Homepage veröffentlicht.

3. DKV-VA beschließt neue Anti-Doping-Regularien

Als erster Fachverband im DOSB hat der DKV-Verbandsausschuss den von den Rechtsexperten Prof. Dr. Ulrich Haas und Dr. Tanja Hauck erarbeiteten Muster-Anti-Doping-Code verabschiedet. Die neuen DKV-Anti-Doping-Bestimmungen treten zum 01.10.2008 in Kraft. Eine wesentliche Veränderung liegt in der neuen Rechtsmittelinstanz: diese wird zukünftig beim Deutschen Sportschiedsgericht als unabhängiges Schiedsgericht angesiedelt sein.

Die neuen Anti-Doping-Bestimmungen werden mit ihrem Inkrafttreten veröffentlicht.

4. Solidaritätsabgabe zur Doping-Prävention beschlossen

Einmütig hat der DKV-Verbandsausschuss die Anregung des DKV-Präsidiums aufgegriffen, eine Solidaritätsabgabe zur Doping-Prävention einzuführen. War im letzten Haushalt noch ein Betrag von 25.000,- € für Dopingkontrollen ausreichend, müssen für 2008 bereits 69.000,-€ bereit gestellt werden. Darin sind auch Kosten für Doping-Prävention und Ergebnismanagement von Doping-Vergehen enthalten. Der Verbandsausschuss sieht zur Förderung des Präventionsgedanken einen wichtigen Weg darin, Athleten an diesen Kosten zu beteiligen. Als ersten Schritt haben die Landes Kanu-Verbände zunächst einen Solidarbeitrag beschlossen und gleichzeitig festgelegt, dass ein Modell zur Einbindung der Athleten entwickelt werden soll.

5. Überarbeitete Rahmenrichtlinien für Ausbildung

Nach ausführlicher Diskussion wurden die vom Ressort Ausbildung überarbeiteten Rahmenrichtlinien Ausbildung verabschiedet. Diese entsprechen den Erfordernissen der neuen Ausbildungsrichtlinien des DOSB und greifen neue Tendenzen auf. Gleichzeitig hat der Verbandsausschuss festgelegt, dass über evtl. weitere Überarbeitungen bis zum Herbst 2008 beraten werden soll, um diese dann ggf. auf der Herbstsitzung zu verabschieden. Die neuen Rahmenrichtlinien Ausbildung sind in Kürze im Internet abrufbar.

6. Deutscher Sportausweis für Kanu-Vereine

Der Geschäftsführer der Deutschen Sportausweis GmbH hat den DKV-Verbandsausschuss über den Deutschen Sportausweis und seine Möglichkeiten informiert. Wesentlich ist, dass es sich um einen Ausweis handelt, der von den Vereinen als Mitgliedsausweis genutzt werden kann und dem Inhaber des Ausweises weitere Vorteile wie z.B. Ermäßigungen beim Einkauf, bieten kann. Der Deutsche Sportausweis ist ein Gemeinschaftsprojekt innerhalb des DOSB. Neben den Landessportbünden hat auch der DKV neben anderen Spitzenverbänden seine Mitwirkung daran beschlossen. Nachdem bereits viele Kanu-Vereine Anschreiben von ihren Landessportbünden erhalten haben, ruft der DKV seine Kanu-Vereine auf, sich hieran zu beteiligen. In der Juni-Ausgabe der Zeitschrift KANU-SPORT wird ausführlich über den Sportausweis berichtet.

Von: DKV-Abteilungsleiter Freizeit- und Kanuwandersport Ulrich Clausing

Verantwortlich:

Deutscher Kanu-Verband e.V., Oliver Strubel, Bertaallee 8, 47055 Duisburg, Telefon (02 03) 9 97 59-0, Telefax (02 03) 9 97 59-60, E-Mail service@kanu.de